

EINSCHREIBEN

Landesgericht Korneuburg

z. Hd. Fr. Mag. Lydia Rada

Landesgerichtsplatz 1

2100 Korneuburg

Betrifft: 501- Hv 3/21p

Innsbruck, 24.02.21 V

Sehr geehrte Fr. Mag. Lydia Rada,

Geständnis zur Königswarte

Ich gestehe nach meinen Werten friedlich zu handeln und immer zu versuchen das Richtige zu machen, um dem Gemeinwohl und der Zielerreichung meiner Lebensziele zu dienen. Mich weiterhin für alle Menschenrechte, für Menschlichkeit, für Fairness, für Frieden, für Freiheit, für Demokratie und für Rechtsstaatlichkeit, für Minderheiten, für Tierrechte und die Umwelt stark zu machen bzw. mich dafür einzusetzen wie ich es schon mein ganzes Leben lang getan habe. Ich gestehe auch der Menschheit den Weltfrieden - durch Frieden durch Recht - bereiten zu wollen, sowie mich für moderne, schlanke, transparente und korruptionsdichte Staaten einzusetzen, die irgendwann dann auch den Namen Demokratie zu Recht tragen. Staatliche Transparenz, imperative Mandate sowie zivile Haftung der Verantwortlichen sind neben einer wirklichen Gewaltentrennung sowie von Steuergeldern unabhängigen Medien die Basis dazu, wie ich eingestehen muss. Ich gestehe auch von meinen Zielen ein Leben lang nicht abzurücken und diese mit Tatkraft, Mut und Ausdauer und allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln friedlich zu verfolgen. Weiters gestehe ich, dass ich es nicht zulassen werde, wenn in einem Rechtsstaat Menschen ungestraft Gesetze brechen können, und somit Ungleichheit vor dem Gesetz, sowie ein Rechtsbankrott besteht bzw. eine Zweiklassenjustiz vorherrscht. Ich gestehe zudem alle mir bekannten Missstände immer klar zu benennen und öffentlich zu kritisieren sowie zu fordern, diese so schnell als möglich auszuräumen. Eingestehen muss ich auch, dass ich bei jedem gewalttätigen Menschen versuchen werde, ihn dazu zu bewegen die Gewalt sofort einzustellen und zu friedlichen Mitteln zu wechseln. Ich gestehe zudem, dass ich alle Menschen dazu ein Leben lang aufrufen werde Sach- und Fachbücher zu lesen, da Wissen eine Hohlschuld darstellt wie Erleuchtung ebenfalls. Eingestehen muss ich auch es zu versuchen der Menschheit schmackhaft zu machen die Macht der Konzerne zu brechen. Geht ganz einfach, muss man nur von den politischen Verantwortlichen einfordern die dazu notwendigen Strukturen endlich umzusetzen und deren Unwillen endlich dazu aufzugeben - das Geld schmiert & regiert System in Intransparenz nicht heiter weiter betreiben zu können. Transparenz, Bewusstheit durch Aufklärung, vernünftige Strukturen sowie Frieden durch Recht wird die Menschheit in eine Neue Welt in der Nachhaltigkeit, Umwelt, Frieden, Freiheit, Fairness alles großgeschrieben wird, bringen. Zudem gestehe ich, dass ich den dynamischen aber effizienten Weg der Friedensprovokation beschreite, um die Ziele zu erreichen. Was ich ebenfalls nicht verheimlichen kann, bzw. gestehe, ist: Ich habe nicht nur eine Vision vom erreichbaren immerwährenden Weltfrieden und den Umsetzungen von vernünftigen Lösungen die es der Menschheit ermöglichen ... aber das ist eine etwas längere Geschichte und ich will mir ja keine Textlastigkeit oder ein Abschweifen vorwerfen lassen müssen. Mit freundlichen Grüßen aus dem per Amtsmissbräuche verfassungswidrig agrarausgeraubten Tirol, Klaus Schreiner